

Михаил Лермонтов, Михаил Лермонтов,
 Der Tod des Dich- Смерть поэта
 ters

*tradukita de Friedrich von Bo-
 denstedt*

...

...

Михаил Лермонтов,
 Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 76

Laŭvorta germanigo

...

Михаил Лермонтов,
 La morto de la poe-
 to

*tradukita de Konstantin Gu-
 sev*

...

Der Dichter wollte seine Ehre rächen,	Погиб поэт! — невольник чести —	Der Dichter fiel! . . . Als Sklave der Ehre ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,	Pereis li, poet' de justo, Murdita per la kalumni',
Die er durch giftiges Wort ver- letzt geglaubt,	Пал, оклеветанный молвой, С свинцом в груди и жаждой мести,	mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache, beugend sein stolzes Haupt! . . .	Kun peza plumbo en la brusto
Da traf ihn selbst das Blei, sein Herz zu brechen,	Поникнув гордой головой!..	Die Seele des Dichters hatte	Kaj venĝavido mortis li! ...
Zu beugen sein gewaltig Haupt. . .	Не вынесла душа поэта Позора мелочных обид, Восстал он против мнений света	die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr ertra- gen,	Ne povis la animo luma Subiĝi al la malhonor',
. . . Und Manche jetzt frohlocken, daß er fiel,	Один как прежде... и убит! Убит!.. к чему теперь рыдания,	er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Gesell- schaft,	Li sola kontraŭ fals' mondu- ma
Und rühmen gar den Mörder, der sein Ziel	Пустых похвал ненужный хор,	allein wie schon immer. . . und er wurde getötet! Getötet . . . wozu jetzt das Weinen,	Ribelis ... Kaj li estas for! Murdita! ... Do por kio plo- roj,
So gut getroffen, und im kalten Muthe,	И жалкий лепет оправдания? Судьбы свершился приговор! Не вы ль сперва так злобно гнали	und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung? Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt! Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise	De l' povraj laŭdoj tarda ĥor' Kaj sinpravigoj de l' sinjo- roj?
Fest, ohne Zittern, that den Mörderschuß,	Его свободный, смелый дар И для потехи раздували Чуть затаившийся пожар? Что ж? веселитесь... — он мучений	seine freie, kühne Begabung gejagt und den kaum verborgenen Brand zum Spaß angefacht?	Pro fato li jam estas for! Kaj ĉu ne vi kolere pelis La noblan kanton de liber', Elblovi incendion celis
Der unser Land geröthet, mit dem Blute	Последних вынести не мог: Угас, как светоч, дивный гений,	Nun, so vergnügt euch denn . . . er vermochte die letzten Peinigungen nicht zu ertragen:	El la ĵaluzo – nur fajrer' ? Do ĝoju ... Mutas bardo nia, La bonon rompita la malbon'.
Des liederreichen Genius. . .	Его убийца хладнокровно Навел удар... спасенья нет: Пустое сердце бьется ровно, В руке не дрогнул пистолет.	Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius, verwelkt ist der triumphale Kranz. Kaltblütig hat sein Mörder den Schlag geführt . . . eine Rettung gab es nicht:	Ne lumas plu la stel' genia, Forvelkis la solena kron'.
... Ein Abenteurer kam er aus der Ferne,	И что за диво?.. издалёка, Подобный сотням беглецов, На ловлю счастья и чинов	Gleichmäßig schlägt das leere Herz, die Pistole zittert nicht in der Hand.	Murdinto lia senkompata Ekpremis feron de la ĉan', La koro vanta batis glate, Neniom tremis tiu man'.
Er nahm kein Herz mit sich, ließ keins zurück —	Заброшен к нам по воле рока;	Und was ist daran auch so erstaunlich? . . . aus der Ferne, Hundertern anderen Flüchtlingen gleich, wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen, lächelnd verachtete er frech	Kaj ĉu ne miro, ĉu ne stran- go?
Rang sucht' er bei uns, Titel, Ordenssterne,		Sprache und Sitte des fremden Landes, konnte ihn, der unser Ruhm war, nicht verschonen; vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu begrei- fen,	Pelata per la sort' migrant', Nomadis li en nia land'
Denn unverständlich war ihm andres Glück,		wogegen er seine Hand erhob!	En serĉo de feliĉ' kaj rango, Ofende mokis pli kaj pli
Er fand was er gesucht in uns- rer Mitte,		Und er wurde getötet – und aufgenommen vom Grab,	De nia tero lingvon, moron Kaj malestimis nian gloron, Ne sciis en la sanga horo,
Er fand bei uns ein zweites Va- terland –			
Sein Dank war: daß er sonst auf jedem Schritte			
Was ihm begegnete, verächtlich fand.			
Fremd blieb er unsrer Sprache, unsrer Sitte,			

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de FRIEDRICH VON BODENSTEDT (*1819 – †1892).*

Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)

*Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27).*

Arg-951-1915 (2013-12-15 10:39:19)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poemon en la retejo <http://www.stihi-xix-xx-vekov.ru/ler352.html>.

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 76.*

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontov/>.

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en Esperanton de KONSTANTIN GUSEV (†1980-11-09).*

Arg-951-1917 (2013-12-15 10:56:39)

Tiu ĉi poem-esperangigo troviĝas en la retejo http://donh.best.vuh.net/Esperanto/Literaturo/Poezio/morto_poetou.html.